

# Ein Cross-over-Projekt entsteht

**Klassik** Die Volksmusikgruppe Oesch's die Dritten musiziert zusammen mit dem Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester. In der Hauptprobe verbinden sich die Klänge zu neuartiger Musik.

**Gerda Neunhoeffler**  
kultur@luzernerzeitung.ch

Aus dem Saal im Südpol am Sonntagnachmittag erklingt Dvorák, und im Flur warten die Mitglieder der Volksmusikgruppe Oesch's die Dritten auf das Zusammenspiel mit dem Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester (ZJSO). Nach einer ersten gemeinsamen Probe Anfang Dezember ist nun schon die Hauptprobe für das Konzert, das am 10. Januar im KKL-Konzertsaal unter dem Motto «Heimat – eine berührende Musikreise» stattfindet.

Wie ist dieses Projekt entstanden? Melanie Oesch und ihr Vater Hansueli Oesch erzählen im Gespräch davon. Schon vor einigen Jahren hatte das ZJSO bei der Band angefragt, ob man nicht einmal etwas zusammen machen könnte. Nun ist mit den Arrangements von Omar Barone ein abendfüllendes Programm entstanden, in dem sich Orchester und Volksmusik ergänzen und neu mischen.

Zum ersten Mal musiziert die Volksmusikgruppe mit einem Orchester. «Es ist nicht einfach, über das grosse Orchester mit der Stimme durchzukommen, das



Unter Jonas Bürgin proben Oesch's die Dritten mit dem Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester.

Bild: Basil Amrein (6. Januar 2019)

braucht gute Klangregie», sagt Melanie. «Wir musizieren ja oft auch ohne Mikrofone, aber das geht hier natürlich nicht». Und Vater Hansueli Oesch ergänzt: «Wir spielen etwa hundert Konzerte im Jahr, aber das ist etwas ganz anderes. Im KKL sind wir zwar schon mehrfach im Rahmen der Volksmusikperlen aufgetreten. Aber noch nie haben wir mit einem Sinfonieorchester zusammen musiziert!» Das Thema «Heimat» bot sich an, kommen

doch die Volksmusiktitel traditionell aus der Heimat – und mit den slawischen Tänzen von Antonin Dvorák und «Geschichten aus dem Wienerwald» von Johann Strauss' Sohn spielt das Orchester klassische Klänge aus der Heimat.

### Anspannung und Vergnügen

Nebenbei erzählt die Familie von speziellen Erlebnissen ihrer Reisen. So durften sie in Schanghai keine Texte singen – jodeln in al-

len Lagen aber war erlaubt. In Amerika gab es da keine Auflagen, und als Familien-Band sind sie weltweit gefragt. «Eigentlich sind wir die zweite und dritte Generation», sagt Hansueli Oesch, der das Schwyzer Örgeli spielt. Zu seiner Frau Annemarie (Gesang und E-Piano), den Kindern Melanie (Gesang), Kevin (Gitarre) und Mike (E-Bass), kommt Urs Meier mit dem Akkordeon zur Familie dazu. Sie sind alle gespannt auf das Cross-over-Projekt.

Die Probe beginnt, der Saal im Südpol ist eigentlich zu klein, und Oesch's die Dritten stehen auf der Bühne hinter dem jungen Dirigenten Jonas Bürgin (\*1996), können aber dadurch das Orchester gut sehen. Zunächst spielt das ZJSO Rossinis Ouvertüre zu «Wilhelm Tell». Dann kommen verschiedene Volksmusiktitel, und man merkt sowohl die Anspannung auf beiden Seiten als auch das Vergnügen am Zusammenklang. Die Arrange-

ments von Omar Barone (\*1994), der Komposition studiert und im ZJSO Geige spielt, sind vielseitig, und er verwendet Klarinetten, Flöten oder Hörner ganz zu den Texten passend.

In Barones Komposition «Alpenteuer» für Orchester kommen sogar Alphörner zum Einsatz, auch das können die jungen Musiker. Und es wird eine Uraufführung, wie alle Arrangements dieses Konzertes. «Man muss gut aufeinander hören», sagt Melanie Oesch in der Pause, und immer wieder ist sie überrascht von den differenzierten Klängen und der Spielfreude des Orchesters.

Dass die Balance in diesem Saal noch nicht optimal sein kann, ist klar, aber in der Anspielprobe am Donnerstag im KKL werden Klang- und Lichtregie so angepasst, dass alles stimmig ist. Und mit «Oesch's Medley» von Barone, einem Stück über thematisches Material der Oesch's mit Solisten, wird das aussergewöhnliche Konzert enden.

### Hinweis

Das Konzert findet am Donnerstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, im KKL Luzern statt.

## Opernhafte Dramatik und virtuose Unbekümmertheit

**Klassik** Die Luzerner Kammermusiker um Gerhard Pawlica, den künstlerischen Leiter der Kammermusikreihe, begeistern die vielen Zuhörer am Dreikönigstag. Mit einer Uraufführung und Jugendwerken von Mozart und Mendelssohn zeigen sie orchestrale Klangfülle.

Das Dreikönigskonzert der Kammermusikreihe im Marianischen Saal erfreut sich schon seit Jahren grösster Beliebtheit. Und so ist auch an diesem Sonntag der Saal bis auf den letzten zusätzlichen Platz besetzt.

Die Luzerner Kammermusiker beginnen mit einer Uraufführung, der «Entrada» des lettischen Komponisten Georgs Pelēcis (\*1947). Das extra für dieses Kon-

zert geschriebene Werk lebt von liedhaften Klängen, die auf Mozart und Mendelssohn einstimmen. Die vier Violinen, zwei Bratschen und zwei Celli verschmelzen in den minimalistischen, zart bewegten und schlichten Melodien zu einem wunderschön verwobenen Klangteppich. Im Streichquartett B-Dur des gerade mal 16-jährigen Mozart spielen Brigitte Lang, Daniela Müller, Violinen, Markus

Wieser und Cornel Anderes, Bratschen, und Cellist Gerhard Pawlica mit schwingender Leichtigkeit, in der die kurzen dunkel-melancholischen Takte besonders hervorgehoben werden.

Ein Mozart, der schon auf opernhafte Dramatik hinweist und mit all seinen Verzerrungen und Triolen sorgfältig ausgespielt wird. Nach dem zarten, verschatteten Adagio und dem ländleri-

schen Menuett lebt das Allegro von virtuoser Unbekümmertheit, die stets durchsichtig und differenziert bleibt. Dass die Streicher bis auf die Celli stehend spielen, gibt auch dem Streichoktett Es-Dur von Mendelssohn besondere Lebendigkeit. Das Werk des eben 17-jährigen gibt den Luzerner Musikern Gelegenheit, ihre orchestrale Klangfülle auszureizen. Christine Gallati und Keiko Ya-

maguchi, Violinen, und der zweite Cellist, Sebastian Diezig, vervollständigen das Ensemble wie schon bei Pelēcis. Leidenschaftlich spielen die Musiker den ersten Satz aus, lassen die Reprise wie aus dem Nichts entstehen und entfalten dann wieder prachtvoll aufblühenden Klang. Nach dichtem Legato und lyrischer Innigkeit im Andante hört man im Scherzo genau das, was

Mendelssohn inspiriert hat: nämlich Goethes Gedicht «Wolkenflug und Nebelflor erheben sich von oben. Luft im Laub und Wind im Rohr; Und alles ist zerstoben.» Wie kleine Luftgeister huschen die raschen Töne vorüber, um dann im Presto in lichter, dabei kraftvoller Virtuosität dem Ende zuzustreben. Eine grandiose Interpretation, die mit Standing Ovations gefeiert wird. (gn)

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

**KKL Luzern**



Jonas Kaufmann

Mi 9.1. 19.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 140.–  
**Mariinsky Orchestra**  
Do 10.1. 19.30 Konzertsaal / CHF 32.– bis CHF 92.–  
**Heimat – Eine berührende Musikreise**  
Fr 12.30 Konzertsaal / CHF 30.–  
**Lunchkonzert 3 – Streichquartett mit Singstimme**  
Fr 17.00 Seebad / Eintritt frei  
Fr 11.1. 17.00 Seebad / Eintritt frei  
**«Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester**  
So 17.00 Konzertsaal / ausverkauft  
**Galakonzert zum Neujahr**  
So 19.00 Luzerner Saal / CHF 49.90 bis CHF 69.90  
So 13.1. 19.30 Konzertsaal / CHF 95.– bis CHF 220.–  
**Queenmania – European Tribute Show**  
Mo 19.30 Konzertsaal / CHF 95.– bis CHF 220.–  
**Das Lied von der Erde mit Jonas Kaufmann**  
Mi/Do 16./17.1. 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–  
**Rudolf Buchbinder spielt Brahms I**  
Sa 18.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 70.–  
**200 Jahre Blasorchester Stadtmusik Luzern**  
So 11.00 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–  
**Matinée mit Rudolf Buchbinder**  
So 18.30 Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 75.–  
**The Music Makers**  
Di 19.30 Konzertsaal / CHF 50.– bis CHF 110.–  
**«Piano Summit»**  
Fr 17.00 Seebad / Eintritt frei  
Fr 25.1. 17.00 Seebad / Eintritt frei  
**«Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester**  
Fr 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–  
Fr 25.1. 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 275.–  
**«An American in Paris» – in Concert**

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:  
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr  
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)

**Hochschule Luzern – Musik**



Julia Köhl

Di 18.00/20.00 Uhr, Saal Dreilinden, Luzern  
8.1. **Master-Abschlusskonzerte Klassik**  
Sa 19.30 Uhr | Privathaus | Trepp. Hotel Montana  
Livio Schmid, Gesang; Julia Köhl, Flöte  
Di/Mi 20.30 Uhr, Jazzkantine Luzern  
8./9.1. **Workshopkonzerte Jazz**  
Hans Feigenwinter, Heini Känzig, Ricardo Regidor, Nils Wogram, Peter Schärli, Leitung  
Mi 18.00 Uhr, Saal Dreilinden, Luzern  
9.1. **Master-Abschlusskonzert** – Marielle Schiltknecht, Violoncello  
Do 12.30 Uhr, Musikpavillon Obergrund Luzern  
10.1. **Lunchtime-Konzert** – Rahel Castelberg, Violine  
Do 18.00/20.00 Uhr, Saal Dreilinden, Luzern  
10.1. **Master-Abschlusskonzerte** – D. Krieger, J. Fluri, Klavier  
[www.hslu.ch/musik](http://www.hslu.ch/musik) / 041 249 26 00

**NÄHER**

LUZERNERZEITUNG.CH

Jetzt registrieren

**Luzerner Theater**



Tanz 28: New Waves

Sa 18.00 Uhr | Box  
12.1. **Der Apéro: Schuld**  
Sa 19.30 Uhr | Privathaus | Trepp. Hotel Montana  
12.1. **Biedermann und die Brandstifter** Nur noch 3x  
Sa 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
12.1. **Der Sandmann** Nur noch 2x  
Von E.T.A. Hoffmann  
So 19.00 Uhr | Bühne | Einführung 18.15 Uhr  
13.1. **Don Giovanni** Premiere  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Fr 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
18.1. **Don Giovanni**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Sa 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
19.1. **Der Sandmann** zum letzten Mal  
Von E.T.A. Hoffmann  
So 19.00 Uhr | Bühne | Einführung 18.15 Uhr  
20.1. **Don Giovanni**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Mi 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
23.1. **Don Giovanni**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Fr 25.1. **Tanz 28: New Waves** Nur noch 2x  
Sa 19.30 Uhr | Bühne | Einführung 18.45 Uhr  
26.1. **Tanz 28: New Waves** zum letzten Mal  
So 19.00 Uhr | Bühne | Einführung 18.15 Uhr  
27.1. **Don Giovanni**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Billettkasse: Mo 14–18.30 Uhr | Di–Sa 10–18.30 Uhr.  
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder  
kasse@luzernertheater.ch [www.luzernertheater.ch](http://www.luzernertheater.ch)

**Jazz Club Luzern**



Piano Summit

**Grand Casino Luzern Casineum**  
So 19.00 **Soul Chemistry**  
20.1. Mitreissender Jazz mit viel Soul  
So 19.00 **Robi Weber Quartet**  
17.2. Groovy Soul Jazz  
So 19.00 **The Blue Note Quintet**  
24.3. Mitreissender Post Be-Bop  
**KKL Luzern Konzertsaal**  
Di 19.30 **Piano Summit**  
22.1. Vier grossartige Pianisten an 2 Flügel  
**KKL Luzern Luzerner Saal**  
So 17.00 **Martin Fondse & Bigband Hochschule Luzern**  
3.2. The Future is now  
**Vorverkäufe sind eröffnet!**  
[www.jazzluzern.ch](http://www.jazzluzern.ch) / Tel. 041 240 75 88

**Reden Sie mit.**

**Zentralschweiz**

am Sonntag

2:1

**Print . Online . Mobile**

**Le Théâtre, Emmen**



Sister Act

bis 3. Februar  
Jeweils  
Mi–So  
**«Pures Vergnügen» (Luzerner Zeitung)**  
**Sister Act – das Musical**  
Mitreissend, humorvoll, begeistert: die Schweizer Erstaufführung des Broadway-Hits mauert sich zum Publikums-Grosserfolg! Eine Feel-Good-Show der Extraklasse. Mit grossem, internationalem Ensemble. Kombiangebote Nachtessen / Musical  
23.3.–14.4.19 **Die Neuinszenierung der Kult-Rockoper**  
AboPass: **Jesus Christ Superstar**  
7.4./11.4.19 Ein Meilenstein der Bühnengeschichte  
Kombiangebote Nachtessen/Musical  
**Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude**  
Rüeggisigerstr. 20a, 6020 Emmenbrücke, Vorverkauf:  
Tel. 041 348 05 05, Mo–Fr: 8–12/13.30–17 Uhr, Reservation  
Rest. Prélude: Tel. 041 267 08 08 [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

**Kleintheater Luzern**

Mi 9.1. 20.00 **Fetter Vetter & Oma Hommage** Premiere  
20.00 **«Ein Kind unserer Zeit»**  
Frühstück nach Odön von Horváth  
Weitere Vorstellungen: Fr 11.1.\* / Sa 12.1.\* / Mi 16.01. / Fr 18.01.\* / Sa 19.01.\* > Stück Einführung 19.30 Uhr  
So 20.1. 20.00 **Faltenrock Vol. 12 Ü50-Party**  
Di 22.1. 20.00 **Esche im Dienstags\_Jazz**  
Laura Schuler (Violine), Luzius Schuler (Piano), Lisa Hoppe (Kontrabass & Komposition)  
Do 24.1. 20.00 **Reeto von Gunten «Single»**  
So 27.1. 11.00 **Theater Sgararnusch «Knapp e Familie»**  
Ab 7 Jahren **«Schweizer Grand Prix Theater 2018**  
[www.kleintheater.ch](http://www.kleintheater.ch)  
VV: 041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung